

## Bewaffneter Friede

Ganz unverhofft, an einem Hügel,  
Sind sich begegnet Fuchs und Igel.

Halt, rief der Fuchs, du Bösewicht!  
Kennst du des Königs Ordre nicht?  
Ist nicht der Friede längst verkündigt,  
und weisst du nicht, dass jeder sündigt,  
Der immer noch gerüstet geht?  
Im Namen seiner Majestät.  
Geh her und übergib dein Fell.  
Der Igel sprach: Nur nicht so schnell.  
Lass dir erst deine Zähne brechen,  
Dann wollen wir uns weiter sprechen!

Und allsogleich macht er sich rund,  
Schliesst seinen dichten Stachelbund  
und trotz getrost der ganzen Welt,  
Bewaffnet, doch als Friedensheld.

## L'Été

Il brille, le sauvage Été,  
La poitrine pleine de roses.  
Il brûle tout, hommes et choses,  
Dans sa placide cruauté.

Il met le désir effronté  
Sur les jeunes lèvres décloses ;  
Il brille, le sauvage Été,  
La poitrine pleine de roses.

Roi superbe, il plane irrité  
Dans des splendeurs d'apothéoses  
Sur les horizons grandioses ;  
Fauve dans la blanche clarté,  
Il brille, le sauvage Été.

## Altra febbre

Sono i pinguini dai denti lunghi  
le spade di fuoco i cavalli  
con zoccoli dorati  
sono i minuscoli mostri  
che strisciano sulle colline  
stritolando conigli  
perché l'altissima febbre dice solo  
una cosa non tanto sbagliata:  
i coniglietti sono in pericolo, sempre,  
gli eserciti armati.